

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 1.

Wittwoch, 2. Januar 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahmen der Feiertage. Bestenfallsiges Preisgebot bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unser Lager post ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesig. Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Verleger ins Haus 1 Mark 7 Pfg. Auch Monatsbestellungen werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabebandes bis Vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethe-Strasse 59. — Für die Redaktion verantwortlich: L. Sanger in Riesa.

Der Verwaltungsausschuss der Anstalt für staatliche Schlachtviehvericherung hat gemäß § 15 der Ausführungsverordnung vom 2. November 1906 (Weise- und Verwaltungsbl. S. 364) zur Regelung des Geschäftsganges der Anstalt und des inneren Geschäftsverkehrs der letzteren mit den Gemeindebehörden pp. ein neues Regulatorium aufgestellt, welches mit dem 1. Januar 1907 in Kraft tritt. Mit diesem Zeitpunkt tritt das zurzeit gültige Regulatorium vom 26. April 1900 außer Kraft.

Das neue Regulatorium wird vom Verwaltungsausschuss den Amtshauptmannschaften, Amtshauptmannschaften, Gemeindebehörden, Bezirksärzten, Tierärzten und Schlachthofverwaltungen zugesendet werden und kann die Einsichtnahme des Regulatoriums bei den Gemeindebehörden erfolgen. Die letzteren haben zu diesem Zwecke das Regulatorium ungekürzt auszulegen und dafür besorgt zu sein, daß auch die Latenfeldschleifer soweit nötig von dessen Inhalt Kenntnis erhalten.

Die Bestimmungen des Regulatoriums sind für die mit der Anstalt verkehrenden Behörden, sonstigen öffentlichen Organe und Privatpersonen maßgebend. Die amtlichen Bekanntmachungen der Versicherungsanstalt erfolgen im Dresdner Journal.

Dresden, den 31. Dezember 1906.

Ministerium des Innern.

Nachstehend unter \odot wird die für den Bezirk der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft auf das Jahr 1907 aufgestellte Liste der Sachverständigen, aus deren Reihe

- a) nach § 8 der Verordnung vom 4. März 1881 die Sachverständigen zu Ermittlung und Feststellung der Entschädigungen für wegen Seuchen getöteter Tiere, sowie
- b) die Mitglieder zu dem in Fällen von § 9 unter b des Gesetzes, die staatliche Schlachtviehvericherung betreffend, vom 2. Juni 1898 in der Fassung vom 25. April 1906 zusammentretenden Bezirksprüfungsausschuss

zu wählen sind, vorchriftsmäßig bekannt gegeben.

Großenhain, am 31. Dezember 1906.

2648b E.

Königliche Amtshauptmannschaft.

- \odot Gutsbesitzer Karl Friedrich Zumpfe in Bärnsdorf,
- Reutier Karl Thürigen in Duda,
- Gutsbesitzer Emil Riechmann in Weiersdorf,
- Gutsbesitzer Karl Gottlob Heinke in Werbsdorf,
- Rittergutsbesitzer Crome in Blochwitz,
- Rittergutsbesitzer August Bschke in Boden,
- Gutsbesitzer Wilhelm Hirsch in Brödnitz,
- Gemeindevorstand Heinrich Grealich in Folbern,
- Rittergutsbesitzer Böttge in Frauenhain,
- Gutsbesitzer Wilhelm Stephan in Glaubitz,
- Gutsbesitzer Robert Grealich in Gröba,
- Gutsbesitzer Karl Julius Weber in Gröbzig,
- Oekonomierat Schaeffer in Jahnshausen,
- Gutsbesitzer Karl Ferdinand Schütze in Kalkreuth,
- Gemeindevorstand Schurig in Kleinhiemig,
- Gutsbesitzer Julius Gräfe in Ramehen,
- Gemeindevorstand Schleinig in Roseltz,
- Rittergutsbesitzer Thalmann in Kraußwitz,
- Gutsbesitzer Heinrich Nisner in Lampertswalde,
- Rittergutsbesitzer Pleisch in Lauterbach,
- Gutsbesitzer Adolf Hermann Hählich in Leng,
- Gutsbesitzer Georg Wehig in Leutewitz,
- Gemeindevorstand Robert Lehmann in Nichtensee,
- Gutsauszügler Gottlob Ende in Ling,
- Gemeindevorstand Börner in Medessen,
- Gemeindevorstand Karl Weiskner in Medingen,
- Rittergutsbesitzer Sachke in Reichwitz,
- Rittergutsbesitzer Serhardt in Raundorf b. Gr.,
- Gutsbesitzer Albricht in Rauwalde,
- Fürstl. Reuß. Oekonomierat Kühn in Niederröbern,
- Gutsbesitzer Wilhelm Erdmann in Riesa,
- Privatrat Karl Eduard Gräbe in Ober- und Mittel-Ebersbach,
- Rittergutsbesitzer Leuthold in Oelsnitz,
- Gemeindevorstand Jischorn in Peritz.

- Gemeindevorstand Karl Wilhelm Ametsch in Pönitz,
- Gemeindevorstand Albricht in Porschtz,
- Gutsbesitzer Max Däwerig in Prausitz,
- Gutsbesitzer Emil Schurig in Priestewitz,
- Gutsbesitzer Eduard Schuler in Quersa,
- Stadtgutsbesitzer Karl August Haase in Radeburg,
- Privatmann Gottlob Friedrich Herrmann in Radeburg,
- Gutsbesitzer Traugott Richter in Reinersdorf,
- Privatrat Karl Hermann Donat in Riesa,
- Reutier Adolph Raul in Röberau,
- Gutsbesitzer Ernst Weiskert in Sada,
- Rittergutsbesitzer Großmann in Schönfeld,
- Gutsbesitzer Ernst Wilhelm in Schweinfurth,
- Gutsbesitzer Friedrich Sommer in Sireumen,
- Vorwerksbesitzer Kleber in Siroga,
- Oekonomierat Bahrmann in Taufcha,
- Gutsbesitzer Moritz Freund in Thierdorf,
- Gutsbesitzer Karl Riechmer in Volkersdorf,
- Gemeindevorstand Ringer in Wantewitz,
- Gutsbesitzer Hermann Mann in Weida,
- Gutsbesitzer Paul Starke in Wehlig b. St.,
- Gemeindevorstand Apitz in Wälsitz,
- Gutsbesitzer Friedrich August Riemer in Wärschnitz,
- Gutsbesitzer Friedrich Nische in Zeithain,
- Rittergutsbesitzer Helm in Zettwitz,
- Rittergutsbesitzer Lampe in Zschelichen.

Freitag, den 4. Januar 1907, vorm. 10 Uhr

kommen im Auktionslot hier 1 Ledentafel mit Aufsatz, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1 Bank, 1/2 Str. Kernseife, 1 Sad Lederlein und ca. 70 Pfd. Bleiweiß gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 29. Dezember 1906.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Auf Antrag der überwiegenden Mehrzahl der beteiligten Gewerbetreibenden ist die königliche Amtshauptmannschaft Dresden beschloffen, für den Regierungsbezirk die Anordnung und Bekanntmachung über die Sonntagsruhe in den unter § 105b der Gewerbeordnung fallenden Gewerbebetrieben zur Befriedigung täglicher oder an Sonn- und Festtagen besonders hervortretender Bedürfnisse vom 17. Mai 1901 — Nr. 1524 IV — in Ziffer 8, photographische Anstalten betreffend, Punkt b wie folgt abzuändern: b. an allen übrigen Sonn- und Festtagen wird die Aufnahme von Porträts für einen fünfständigen ununterbrochenen Zeitraum von 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags zugelassen.

Diese Abänderung tritt mit dem 1. Januar 1907 in Kraft.

Der Rat der Stadt Riesa, am 31. Dezember 1906.

R.

Das Realprogymnasium mit Realschule zu Riesa,

umfasst Sexta bis Untersekunda des Realgymnasiums und von Ostern 1907 an zu der schon bestehenden 6. und 5. Klasse eine 4. Klasse der (lateinlosen) Realschule, die ebenfalls bis hinauf geführt wird. Die Anstalt entläßt nach bestandener Reifeprüfung ihre Schüler mit dem Berechtigungsdiplome für den einjährig-freiwilligen Militärdienst. Schulgeld 120 M. Bei der Anmeldung sind Geburts- oder Taufzeugnis, Impfschein und das letzte Schulzeugnis beizubringen. Möglichst zeitige Anmeldung (für Sexta und höhere Klassen) und persönliche Vorstellung der Schüler sehr erwünscht, weil so möglicherweise Lücken, die sich bei einer kurzen Vorprüfung herausstellen, bis Ostern ausgefüllt werden können. Gute preiswerte Pensionen. Arbeitszimmer für auswärtige Schüler in der Schule.

Die Aufnahmeprüfung findet

Montag, den 8. April, vormittags 8 Uhr,

statt. Jede gewünschte Auskunft erteilt

Riesa, den 28. Dezember 1906.

Direktor Dr. Ghl.

Freibank Boritz, Schänitz und Leutewitz.

Donnerstag, den 3. Januar bis 30., von nachmittags 1 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im Gute Nr. 8 in Leutewitz das Fleisch eines Kindes zum Preise von 45 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Der Gemeindevorstand.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 2. Januar 1907.

Im 7. Wahlkreise (Reichen-Großenhain-Riesa) ist von den Vertrauensmännern der Freisinnigen Vereinigung Herr Verbandssekretär Georg Böhle aus Leipzig als Kandidat aufgestellt worden. Der Kandidat der Freisinnigen Volkspartei, Herr Professor Dr. Rahn-Dresden erklärte in einer am Neujahrstage in Riesa abgehaltenen Besprechung die liberalen Vertrauensmänner aller Richtungen zu Gunsten des Herrn Böhle seinen Rücktritt. Wie wir hören und was auch noch dem „Op. Tbl.“ verlautet, wollen die Nationalliberalen auf eine eigene Kandidatur verzichten.

Die nunmehr vollständige Kandidatenliste in unserem Wahlkreise zählt demnach 4 bez. 5 Herren, da auch der Zentrumskandidat Geberger, der in allen sächsischen Wahlkreisen als Wahlkandidat aufgestellt ist, mit in Frage kommt.

— Anlässlich der Ernennung des Herrn Rechnungsinpektors Thost zum Ehrenbürger der Stadt Riesa, dürfte es von Interesse sein, die Ehrenbürger unserer Stadt zu nennen. Es sind bez. waren die Herren:

- 1. C. C. Brandt (zum Ehrenbürger ernannt 1870) †
- 2. Wundarzt Freygang (1875) †
- 3. F. W. Fuchs (1875) †
- 4. General v. Standtisch (1883) †
- 5. Bürgermeister Steger (1887)

- 6. Kaufmann Theod. Seidler (1894) †
- 7. Fürst Bismarck (1895) †
- 8. Sanitätsrat Dr. Faymann (1897) †
- 9. Kommerzienrat Wlth. Förster (1901)
- 10. Rechnungsinpektor Thost (1906).

Von allen den Genannten ist nur Herr W. Förster ein geborener Riesaer. Die mit † bezeichneten sind gestorben.

— Der Neujahrstag brachte zu dem vorhandenen alten Schnee eine größere Portion neue weiße Ware und fast sähen es, als ob Schlittenbahn und andere winterliche Freuden uns länger beschert bleiben sollten. Aber — kaum gedacht, ward der Luft ein End gemacht! Der gestrige Nachmittag schon brachte Tauwetter, das die Nacht